

Kanton Solothurn Sekundarschule P – Wahlpflichtfächer

Wahlpflichtfach Latein



Expecto patronum!, ruft Harry Potter, wenn er die Hilfe seines Schutzgeistes braucht. Mit dem Spruch *Accio* kann er Gegenstände aus der Ferne herbeifliegen lassen. Auch Percy Jacksons Welt ist ganz von der Antike inspiriert: Seinen Namen und sein Schicksal hat er vom mythischen Helden Perseus.

Geschichten wie die über Harry und Percy sind voller Gestalten aus der griechisch-römischen Mythologie, die schon seit vielen Jahrhunderten unsere Kreativität beflügelt. So trägt die Medusa, bei deren Anblick jeder zu Stein wird, auch im Film Schlangen statt Haaren auf dem Kopf, genau wie ihr Vorbild aus der Antike.



Was ist Latein?

Über 2000 Jahre lang war Latein in Europa die Sprache, in der sich alle weltoffenen, ehrgeizigen und wissensdurstigen Menschen miteinander verständigten. Wissenschaftler wie Isaac Newton oder Galileo Galilei schrieben ihre Werke auf Latein, aber auch Philosophen wie René Descartes: *Cogito, ergo sum – Ich denke, also bin ich*. Auf diese Weise konnten sie ihre Ideen und Gedanken mit anderen Gelehrten aus ganz Europa diskutieren und weiterentwickeln.

Latein ist also nicht nur eine Sprache, sondern gleichzeitig eine Brücke zu einer ganzen Gedankenwelt, die unsere Kultur und unser Leben bis heute prägt. So hat das Latein auch seinen Platz in unseren Gesetzen: Auf dem römischen Recht basieren viele bis heute gültige Grundsätze, zum Beispiel *in dubio pro reo – im Zweifel für den Angeklagten*. Daher ist römisches Recht auch ein wichtiger Bestandteil des Rechtsstudiums.

Zur Zeit der Römer aber war Latein nicht nur die Sprache der Gelehrten, sondern auch die Alltagssprache vieler ganz gewöhnlicher Menschen. Und so kam es, dass im Laufe der Zeit in verschiedenen Gegenden des ehemaligen römischen Reiches unterschiedlich gesprochen wurde.



Aus dem Lateinischen entstanden Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Katalanisch, Rätoromanisch und andere romanische Sprachen. Sogar im Deutschen haben wir viele Wörter aus dem Lateinischen geerbt, z.B. die Strasse (*via strata*), den Wein (*vinum*) oder den Käse (*caseus*). Im Englischen stammt ca. die Hälfte des gesamten Vokabulars vom Latein ab.

Was erwartest dich im Lateinunterricht?

Was wird er dir bringen?

Weil Latein die Mutter so vieler moderner Fremdsprachen ist, wirst du viele Wörter z.B. im Spanischen oder Englischen, aber auch Fremdwörter und Fachausdrücke im Deutschen auf Anhieb verstehen. Vor allem aber bringt dir die lateinische Grammatik bei, wie Sprachen ganz grundsätzlich funktionieren. Du lernst hier, mit Texten langsam und gründlich statt rasch und oberflächlich zu arbeiten. So gewinnst du mehr Sicherheit in deiner Muttersprache – auch falls das nicht Deutsch ist. Du lernst durch das Latein, dich klarer und genauer auszudrücken. Gerade hier sehen Schweizer Universitäten seit einigen Jahren Handlungsbedarf, weil die Studenten offenbar immer mehr Mühe haben, Sprache(n) und Texte zu verstehen. Mit dem Fach Latein an der Sek P kannst du dir in diesem Bereich also einen grossen Vorteil verschaffen.

Aber Lateinunterricht ist nicht nur nützlich. Er entführt dich in eine faszinierende längst vergangene Welt, bevölkert von Göttern, miteinander kämpfenden Halbgöttern und Phantasiewesen, aber auch von Menschen aus Fleisch und Blut, die sich über ganz normale menschliche Probleme ihre Gedanken machen. Diese Welt, in der Geschichte und Geschichten miteinander verschmelzen, steht am Anfang unserer Kultur. Wer sie betritt, erkennt viel Erstaunliches, das ein neues Licht auf unsere heutige Welt wirft – wie Harry Potter vor dem Zauberspiegel ... oder wie Ödipus, der das Rätsel der Sphinx löst.

*Die Frage, die die Sphinx dem Ödipus stellte, lautete wie folgt:
Welches Wesen geht am Morgen auf vier Beinen, am Mittag auf zweien und am Abend auf dreien? (Kennst du die Antwort?)*



Kanton Solothurn Sekundarschule P – Wahlpflichtfächer

Wahlpflichtfach Wissenschaft & Technik



Wo wäre der Mensch heute ohne die Errungenschaften von Wissenschaft & Technik? Niemand möchte heute auf die angenehmen Seiten dieser Fortschritte verzichten: Fließendes Trinkwasser, Fernreisen, angenehme Zentralheizungen, drahtloser Datenaustausch und sichere medizinische Versorgung gehören zu unserem Alltag.

«Man kann Wissenschaft und ihr Verhältnis zu allem anderen nur begreifen, wenn man sie als das grosse Abenteuer unserer Zeit auffasst und schätzt.»

Richard P. Feynman, Physiker und Nobelpreisträger

Im Wahlpflichtfach Wissenschaft & Technik werden die Grundlagen für das tiefere Verständnis dieser modernen Entwicklungen gelegt. Zudem wird die Allgemeinbildung auf zeitgemässe Weise abgerundet.



Im Lehrplan sind sieben Themen/Module enthalten:

- **Energie**
- **Kommunikationstechnologie**
- **Mobilität**
- **Fliegen**
- **Sinne und Wahrnehmung**
- **Wasser – ein vielfältiger Stoff**
- **Wissenschaft & Technik im Alltag**

Von diesen sieben Modulen werden in den zwei Jahren Sek P mindestens fünf im Unterricht behandelt. Zwei davon sind obligatorisch: Energie und Wissenschaft & Technik im Alltag, wobei Letzteres in jedes Modul einfließt, da gerade auf das Erleben der Phänomene und deren Bedeutung im Alltag grossen Wert gelegt wird.

Entweder Kommunikationstechnologie oder Mobilität gehört ebenfalls zum festen Programm.



Exkursionen und praktische Experimente führen die Schülerinnen und Schüler an die exakte, wissenschaftliche Arbeitsweise heran. Die Entdeckungsgeschichte wichtiger wissenschaftlicher Erkenntnisse oder die Auseinandersetzung mit Biografien bedeutender Forscherinnen und Forscher gehören zu diesem Fach. Ein Teil der Unterrichtszeit steht für Forschungsprojekte und Modellkonstruktionen zur Verfügung.

Wissenschaft & Technik wird von Lehrkräften erteilt, die Biologie, Chemie, Geografie, Geschichte oder Physik studiert haben. Das Fach unterscheidet sich von den Naturwissenschaften und den Sozialwissenschaften durch den fächerübergreifenden und praxisorientierten Ansatz.



Wissenschaft & Technik bereitet – ohne dafür Voraussetzung zu sein – auf die naturwissenschaftlichen Schwerpunktfächer des Gymnasiums und die entsprechenden Berufsfelder vor.

«Wissenschaft ist viel mehr eine Art zu denken als eine Ansammlung von Wissen.»

Carl Sagan, Astronom und Schriftsteller

Die Schülerin / der Schüler kann zwischen den beiden Wahlpflichtfächern Latein und Wissenschaft & Technik auswählen. Das Fach wird drei Stunden pro Woche während den beiden Jahren der Sek P unterrichtet. Es ist promotionswirksam. Die an das Kind gestellten Anforderungen sind gleich; beide Wahlpflichtfächer bieten den Zugang zu fast allen Schwerpunkten des anschließenden Gymnasiums (9. – 12. Schuljahr). Für die Wahl des Schwerpunktfaches Latein am Gymnasium wird der Besuch des Wahlpflichtfaches Latein an der Sek P vorausgesetzt.
Dezember 2018, Samuel Batzli, Präsident Sek P Konferenz